

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **8 (1890)**

Heft 179

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die Expedition des Blattes sind an die Redaktion zu richten

Bern, 11. Dezember — Berne, le 11 Décembre — Berna, li 11 Dicembre

Adresser à la rédaction les réclamations concernant l'expédition de la feuille

4 Uhr Nachmittags

4 heures après-midi

4 pomeridiana

Abonnements.

Dès à présent les abonnements à la Feuille officielle suisse du commerce doivent être commandés en Suisse exclusivement aux bureaux de poste. Jusqu'au premier juillet on n'acceptera que des abonnements annuels (fr. 6). MM. les abonnés qui ont l'intention de renouveler leur abonnement pour l'année prochaine, sont priés de vouloir bien le faire à l'office postal de leur localité avant le 22 décembre, afin d'éviter tout retard dans la réception du journal.

Inhalt. — Sommaire.

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Italienisch-österreichischer Handelsvertrag (Traité de commerce italo-autrichien). — Ständerathsberatungen über den schweizerischen Zolltarif. — Aussichten betreffend die neue Zolltarif-Bill der Ver. Staaten (Chances du nouveau Bill de tarif des Etats-Unis). — Das neue russische Zolltarifprojekt (Le nouveau projet de tarif douanier russe). — Délibérations du conseil des états sur le tarif douanier suisse. — Régime douanier dans les colonies françaises du Sénégal, du Gabon et du Congo. — Geldanweisungs-Verkehr mit Neu-Guinea. — Echänge des mandats-poste avec la Nouvelle-Guinée. — Vins d'Italie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères. — Télégrammes.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Kanton Wallis. Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt bei Herrn Charles Roten, Notar in Sitten, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Alfred Solioz.

Basel, den 6. Dezember 1890.

Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden,

Der Präsident:

Rud. Iselin.

(D. 106)

Der Direktor:

Troxler.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 5. Dezember. Unter dem Namen Fleckviehzuchtgenossenschaft der pol. Gem. Uster hat sich mit Sitz in Uster am 24. August 1890 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Fleckviehzucht durch die Heranbildung eines rassereinen Zuchtviehstandes zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft erwirbt jeder Landwirth der politischen Gemeinde Uster, welcher einen Antheilschein zeichnet. Die nach Bedürfniß gemachten Einzahlungen auf diesen Antheilscheinen und an Anleihen im Betrage von zweifelhundert Franken bilden das Betriebskapital. Der Austritt erfolgt durch schriftliche vierteljährliche Kündigung auf Schluß des Rechnungsjahres, durch Ausschuß und Hinschied des Genossenschafters, wobei dessen Rechte und Pflichten auf einen der Erben übergehen können. Ein direkter Gewinn für die Genossenschaftler wird nicht beabsichtigt. Die Größe der Einkaufs- und Austrittsgebühren, sowie der Jahresbeiträge richtet sich nach dem Stande des Genossenschaftsvermögens und nach der Zahl der zur Zucht angemeldeten Kühe. Die Genossenschaftler haften persönlich und solidarisch für die Verpflichtungen der Genossenschaft. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und Herdebuchführer, vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führt der Präsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Präsident ist Jakob Meier, Sohn, Aktuar Jakob Temperli, Sohn, Vizepräsident Fritz Wetstein, Quästor Heinrich Bachofen und Herdebuchführer Albert Guyer, alle von und in Uster.

5. Dezember. Die Firma Wittwe E. Gugolz in Horgen (S. H. A. B. 1886, pag. 607) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma A. Baldinger-Sommer in Horgen ist Alfred Baldinger-Sommer von Reckingen (Aargau), in Horgen. Quincaillerie-, Mercerie-, Spiel- und Schuhwaren, Kleider, Cigarren und Tabak. Zum Bazar, Seestraße 122.

6. Dezember. Die Firma Gebr. Brunner in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 55) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma Alfred Brunner in Zürich ist Joh. Alfred Brunner von und in Zürich; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gebr. Brunner. Sämereien und Weihnachtsartikel en gros, sowie Gasthof z. rothen Haus. Marktgasse 15 und 17.

6. Dezember. Die Firma Robert Berthold in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 297) erteilt Prokura an Arnold Gubser von Wallenstadt, Kt. St. Gallen, in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich heute unterer Mühlesteig 8.

6. Dezember. Die Firma H. Rüdiger-Hoffmann in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 157) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1890. 5. Dezember. Die Firma „Parqueterie Rüfli“ in Bern (S. H. A. B. 1888, pag. 492) ist in Folge Abtretung des Geschäftes erloschen und damit die von derselben an Herrn Rudolf Rüfli, Vater, erteilte Prokura dahingefallen. Inhaberin der Firma Parqueterie Rüfli in Bern ist Fräulein Emma Leonie Rüfli von Lengnau, Amt Büren, wohnhaft in Bern. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Parqueterie Rüfli und erteilt Prokura an Herrn Rudolf Rüfli, Vater, wohnhaft in Bern.

5 décembre. La maison « Bⁿ Henneberg », établie à Plainpalais, près Genève, 37, Chemin des Savoises, dont le chef est Jean-Benjamin Henneberg de Plainpalais, y domicilié, inscrite au registre du commerce à Genève le 17 juillet 1883 (F. o. s. du c. de 1883, page 864), a été créé en mil huit cent soixante, sous le nom Bⁿ Henneberg, une succursale à la Linde (Berne) pour la marbrerie, atelier et magasin, avec demeure du directeur. Le représentant de cette succursale, porteur de la procuration depuis le 1^{er} septembre 1882, est Monsieur Théodore Graenicher, architecte, de et à Berne.

6. Dezember. Die Firma Alex. Reinhard in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 310) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Biel.

5. Dezember. Die im Handelsregister von Biel eingetragene und im S. H. A. B. vom 14. Mai 1883, pag. 549 publizirte Firma Ed. Rosselet in Biel wird hiermit von Amteswegen gestrichen, weil deren Inhaber vor mehr als einem Jahr verstorben ist und keine bekannten Rechtsnachfolger hinterlassen hat.

5. Dezember. Die nachbenannten Firmen, deren Inhaber Biel vor mehr als einem Jahr verlassen und unbekanntem Aufenthalte sind, werden hiemit von Amteswegen gestrichen:

M. Arnold-Kenfer in Biel (S. H. A. B. 1888, pag. 255).

Frau Grieder-Schreiber in Biel (S. H. A. B. 1888, pag. 553).

J. Diacon in Biel (S. H. A. B. 1889, pag. 519).

6. Dezember. Die im Handelsregister von Biel unterm 1. Mai 1883 eingetragene und im S. H. A. B. vom 22. Juni 1883, pag. 743 publizirte Zweigniederlassung Adolf Graf in Biel wird hiermit von Amteswegen gestrichen, weil die Hauptniederlassung in Bern bereits am 26. Januar 1884 gelöscht worden ist und Graf das Geschäft in Biel aufgegeben hat.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 5. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Th. Bresson & C^{ie} in Luzern (S. H. A. B. 1888, pag. 96) hat sich in Folge des am 26. November 1890 erklärten Austrittes des Kommanditars Marie Paul Brucker aufgelöst. Die Firma, sowie die an Marie Paul Brucker erteilte Prokura sind daher erloschen.

Inhaber der Firma Th. Bresson, Succ^r de Th. Bresson & C^{ie} in Luzern ist Théophile Bresson von Junas (Departement Gard, Frankreich), wohnhaft in Luzern. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Th. Bresson & C^{ie}. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung und -Agentur. Geschäftslokal: Seehofstraße 3.

5. Dezember. Die Firma Niklaus Keist in Reiden (S. H. A. B. 1883, pag. 39) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Dezember. Inhaber der Firma Ernst Fröh in Luzern ist Ernst Fröh von Mogelsberg (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Weißwarenhandlung. Geschäftslokal: Hirschmattstraße 16.

6. Dezember. Die Firma Frau M. Rebsamen-Mattmann in Luzern (S. H. A. B. 1889, pag. 819) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg.

1890. 5 décembre. Le chef de la maison Jules Jenny, à Fribourg, commencée le 25 juillet 1890, est Jules Jenny d'Ifwyl (Berne), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Epicerie. Bureau et magasin: Rue de Morat, n^o 252.

6 décembre. Sous la raison de Société de laiterie d'Ependes, il existe à Ependes une association formée entre différents propriétaires et qui a pour but l'exploitation d'une laiterie soit la vente du lait ou des fromages fabriqués. Les statuts adoptés le 27 avril 1890 contiennent les dispositions suivantes: La durée de l'association est illimitée. Sont socié-

taires toutes les personnes qui ont adhéré aux statuts et qui les ont signés et tous ceux qui sont admis postérieurement dans la société par décision de l'assemblée générale. Tout nouveau membre paie une fincance d'admission fixée dans chaque cas par l'assemblée générale. Tout associé qui voudrait sortir de l'association devra en avertir le président jusqu'au 30 septembre; passé ce terme nul ne pourra se retirer sans payer le montant de 30 à 100 francs, selon l'importance du lait; sans préjudice aux dommages-intérêts qui pourraient lui être réclamés. En cas de dissolution de la société, ceux-là seuls qui en feront encore partie retireront une part du fonds social en proportion du lait fourni par chacun d'eux. L'exclusion d'un membre peut être prononcée par l'assemblée générale. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée générale; b. une commission composée de cinq membres nommée pour 3 ans; c. le tribunal arbitral. Les dettes de la société sont garanties exclusivement par l'avoir social, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. L'association est administrée par la commission. Le président et le secrétaire de celle-ci ont la signature sociale; ils représentent la société vis-à-vis des tiers et l'engagent par leur signature collective. Le président de la commission est Casimir Bongard, domicilié à Ependes; le secrétaire est Julien Cotting, domicilié aussi à Ependes; les trois autres membres sont: Philippe Clément, Casimir Clément et Maxime Bourqui, tous domiciliés à Ependes.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1890. 4. Dezember. Inhaber der Firma **Fritz Meyer** in Solothurn ist Friedrich Meyer von Dällikon, Kt. Zürich, wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Echappementsfabrikation. Geschäftslokal: Heidenhubel 289.

5. Dezember. Inhaber der Firma **J. Meyer, Küfer** in Solothurn ist Jacob Meyer von Attiswil, wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Küferei und Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Vorstadt 185.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 4. Dezember. Die Firma **H^{ch} Lindle** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 24) ist in Folge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

4. Dezember. Die Firma **E. Gnoepff** in Basel (S. H. A. B. 1884, pag. 64) ist in Folge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

4. Dezember. Die Firma **Ph. Rommel & C^{ie} in Liq.** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 14, und 1888, pag. 755) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

4. Dezember. Die Firma **C. Kling** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 743) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

5. Dezember. Die Kollektionsgesellschaft unter der Firma **M. Cafader-Mieg & C^{ie}** in Basel (S. H. A. B. 1889, pag. 32) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma M. Cafader-Mieg.

5. Dezember. Inhaber der Firma **M. Cafader-Mieg** in Basel ist Meinrad Cafader-Mieg von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma M. Cafader-Mieg & C^{ie} und erteilt Prokura an Gottlieb Müller von und in Basel. Natur des Geschäftes: Schuhwaren und Strickwaren en gros. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 11.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1890. 4. Dezember. Robert und Franz Jäger von Gera, in St. Gallen, haben unter der Firma **Gebr. Jäger** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1890 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Kostümgewerbe. Geschäftslokal: Gallusstr. 41.

5. Dezember. Die Firma **W^{we} Büchi** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 346) wird von Amteswegen gelöscht, da seit dem Wegzug der Inhaberin mehr als ein Jahr verfloßen ist.

6. Dezember. Die von **Iwan von Tschudi** in St. Gallen gemäß Art. 422 des O. R. an Frau Alfonsine von Tschudi-Förner erteilte Prokura ist durch den Hinschied desselben erloschen (S. H. A. B. 1886, pag. 364).

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone del Grigioni

Berichtigung. Die Firma **Jacob Mani** in Igis, publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 173, vom 2. Dezember 1890, pag. 838, hat das Geschäft der erloschenen Firma « Geschwister Hubacher » in Igis mit Aktiva und Passiva übernommen, nicht « ohne », wie irrtümlich publiziert worden. Handelsregisterbureau Chür.

1890. 3. Dezember. Die Firma **Anna Bernard** in Chür (S. H. A. B. 1888, pag. 271) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

5. Dezember. Inhaber der Firma **W. Schuhmacher-Palli** in Chür, welche am 15. November 1890 entstanden ist, ist Wendelin Schuhmacher-Palli von Herrenzimmern (Württemberg), wohnhaft in Chür. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Untere Gasse Nr. 235.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1890. 4. décembre. La maison **Félix Wanner**, au Chatelard (Montreux) (F. o. s. du c. de 1883, pages 41 et 833), inscrite au registre du commerce de Vevey, dont le chef est Félix Wanner de Nidau (Berne), domicilié à Montreux, commune du Chatelard, a établi à Lausanne, sous la même raison, une succursale qui est gérée par le chef de la maison même. Genre de commerce: Ameublements. Boulevard de Grancy.

6. décembre. Le chef de la maison **Nicolas Siméon**, à Lausanne, est Nicolas Siméon de Zurich, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Porcelaines. Magasin: 6, Grand Pont.

Bureau de Nyon.

5. décembre. La raison **C^{hs} Maret**, à Coppet, inscrite le 2 mai 1885 (F. o. s. du c. de 1885, page 328), est démise ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey.

4. décembre. La société sous la dénomination de **Société de bienfaisance de la paroisse de Montreux**, à Montreux (F. o. s. du c. de 1883, page 283), fait inscrire que dans son assemblée générale du 1^{er} novembre 1890, le comité a été composé de MM. Paul Payot, pasteur, à Montreux, bourgeois de Corcelles, président, et Gustave Blanc de Lausanne, domicilié à Montreux, secrétaire-caissier, lesquels engagent la société par leur signature collective.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1890. 3. décembre. La raison de commerce **A: Ronco-Favre**, au Locle, dont le chef est Arnold Ronco allié Favre du Locle, a ouvert dès le 1^{er} décembre 1890, au Locle, 133, Grande-Rue, un bureau dont les opérations consisteront dans des placements de fonds.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 3. décembre. Le chef de la maison **Jean Reber**, à Genève, commencée le 1^{er} novembre dernier, est Jean Reber de Laupen (Berne), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Tenancier du café-brasserie des Trois-Couronnes, 13, Rue Rousseau.

Le titulaire succède à **Jacques Maag**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 933), radié pour cause de renonciation.

4. décembre. La société en nom collectif **Marin frères**, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 277), est déclarée dissoute dès le 30 septembre 1886.

L'associé Jean-Théodore Marin, domicilié à Genève, est resté chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul sous la raison **Marin Jean**, à Genève. Genre d'affaires: Reliure et encadrements. Bureau et atelier: 6, Quai de la Poste.

4. décembre. Le chef de la maison **J^s Larrivaz**, à Genève, est Jean-Joseph Larrivaz de Douvaine (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Entrepreneur de charpente et menuiserie. Bureau et atelier: 9, Place du Bourg-de-Four.

4. décembre. Le chef de la maison **Perrin Marc**, à Genève, est Marc Perrin de Versoix, domicilié à Genève. Genre de commerce: Café. Locaux: 8, Rue Céard.

4. décembre. Le chef de la maison **E. Michon**, à Thônex, commencée le 1^{er} août dernier, est Etienne Michon de Mâcon (Saône-et-Loire), domicilié à Thônex. Genre de commerce: Vermouths, liqueurs et spiritueux.

5. décembre. Le chef de la maison **Loretta Brizio**, à Jussy, est Brizio Loretta de Bognanco-Détro (Italie), domicilié à Jussy. Genre d'industrie: Entrepreneur de ferblanterie.

5. décembre. L'assemblée générale, tenue le 21 février 1890, par les actionnaires de la société anonyme **Société des Bergues**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 211, et 1889, page 223), a élu membre du conseil d'administration le sieur Michel Chauvet, ancien conseiller d'état, domicilié aux Contamines. Ce dernier remplace le sieur Gustave Lasserre, décédé.

6. décembre. Sous la dénomination de la **Société des Etudiantes de Genève**, il existe à Genève, une société ayant pour but de réunir en un seul corps toutes les étudiantes de Genève, sans distinction de nationalité, pour veiller à leurs intérêts et pour propager et faciliter l'instruction supérieure parmi les femmes. Les statuts de la société ont été dressés le 9 novembre 1889 et révisés le 14 juin dernier. Pour devenir membre de la société, il faut être immatriculée comme étudiante ou auditrice à l'université de Genève et payer le droit d'entrée de 2 francs. Est considéré comme démissionnaire tout membre qui a terminé ses études et qui n'a pas exprimé le désir d'être inscrit comme membre extraordinaire ou toute étudiante qui aura adressé sa démission écrite au comité. Tout membre paie une contribution mensuelle de cinquante centimes au minimum. Les membres sont convoqués par un avis écrit et affiché dans le local de la société et à l'université. Les statuts ne prévoient rien en ce qui concerne la responsabilité personnelle des sociétaires. En cas de dissolution de la société, tous les fonds dont elle dispose seront légués à une société quelconque poursuivant un but analogue. La société est administrée par un comité de quatre membres élus pour tous les deux semestres d'études universitaires par l'assemblée générale, et composé d'une présidente, d'une secrétaire, d'une caissière et d'un membre suppléant. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de tous les membres du comité. Le comité est composé actuellement de Mesdemoiselles Anna Lipnowska, présidente; Rachel Kleiner, secrétaire; Léona Goldberg, caissière; Stanislas Krygier, membre suppléant, toutes domiciliées à Plainpalais.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verträge.

Italien-Oesterreich-Ungarn. Die Handelskammer in Turin hat die italienische Regierung auf die Opportunität der Kündigung des am 7. Dezember 1887 abgeschlossenen Tarifvertrags mit Oesterreich-Ungarn aufmerksam gemacht.

Wenn dieser Vertrag, welcher auch für verschiedene schweizerische Exportartikel von Interesse ist, vor Ende dieses Jahres nicht gekündigt wird, dauert derselbe bis Ende 1897, sonst nur noch bis Ende 1891.

Zollwesen.

Schweiz. Der Ständerath hat am 10. d. die Berathung des Zolltarifs fortgesetzt und mit Ausnahme der Kategorien „Spinnstoffe“ (XIV) und „Thiere und thierische Stoffe“ (XV) zu Ende geführt. Die Beschlüsse dieser Sitzung weichen in den nachfolgenden Punkten von denjenigen des Nationalrathes ab:

- 124 Vorgearbeitete Uhrenbestandtheile und Rohwerke: Ständerath: 16. —; Nationalrath: Rohwerke, finissages und vorgearbeitete Bestandtheile für Taschenuhren: 50. — für andere Uhren und Musikwerke 20. —
- 125 Gewichtuhren und fertige Bestandtheile: N.-R. 30. —, St.-R. 20. —
- 127 Taschenuhren und fertige Bestandtheile: N.-R. 50. —, St.-R. 100. —
- 130 Nationalrath: Maschinenheile, roh vorgearbeitete; Druckwalzen und Druckplatten, nicht gravirte 1. —. Ständerath: Trennung von Nr 130 in folgende zwei Positionen:
Maschinenheile, roh vorgearbeitete, aus Gusseisen, Schmiedeseisen oder Stahl, im Gewichte von mindestens 50 kg. per Stück. Ferner ohne Gewichtsbekämpfung: Kesselhelle, roh vorgearbeitete, aus Schmiedeseisen oder Stahl, nicht genietet und ohne Nidlöcher. Eisenbahnmaterial: Achsen, Federn, Räder, Radbandagen, Radsterne, roh vorgearbeitete; Röhren aus Schmiedeseisen oder Stahl, verwendete, in Spiralen, Schlangen u. dgl. — 60.
 Maschinenheile, roh vorgearbeitete, soweit sie nicht unter Nr. 130 fallen; Druckwalzen und Druckplatten, nicht gravirt 2. —
- 157 Eisengußwaaren, ganz grobe, rohe: N.-R. 2. 50; Ständerath: Zusatz: „ohne Ornamentirung“ nach „rohe“.
- 161/162 Nationalrath: Waaren aus Schmiedeseisen, schmiedbarem Eisenguß, Stahl, Blech, Draht: gemeine, auch in Verbindung mit Holz:
 161 roh, abgedreht, gefeilt, mit Grundfarbe (Mennig, Bleiweiß oder Zinkweiß) überfärbt, getheert 8. —
 162 ganz oder theilweise lackirt oder gefirnisset, bronziert 10. —
 Ständerath: Zusammenziehung der Positionen 161 und 162 zum Ansatz von 10. —
- 200 Dachziegel: N.-R. — 80, St.-R. 1. —
- 205 Kalk, fetter, und Gyps, gebrannt oder gemahlen: N.-R. — 20, St.-R. — 40.
- 207 Kalk, hydraulischer: N.-R. — 40, St.-R. — 50.
- 208 Romancement: N.-R. — 40, St.-R. — 50.
- 221a Butter, gesotten, gesalzen; Margarinbutter, Kunstbutter und andere nicht genannte Speisefette: N.-R. 15. —, Ständerath: Streichung der Worte: „und andere nicht genannte Speisefette“.
- 227 Malzucker: N.-R. 7. 50, St.-R. 50. —
- 229 Fische, getrocknet, gesalzen, marinirt, geräuchert oder anderswie zubereitet: soweit nicht unter 230 fallend, (d. h. nicht in Gefäßen bis und mit 5 Kg., sowie nicht in verschlossenen Büchsen oder Gläsern): N.-R. 2. —, St.-R. 1. —
- 259 Käse: N.-R. 6. —, St.-R.: Trennung in die Positionen: Weichkäse 10. — und Hartkäse 6. —
- 260 Malz: N.-R. 1. 50, St.-R. 1. 20.
- 274 Cigarren und Cigaretten: N.-R. 150. —, St.-R. 200. —
- 286 Anmerkung zu „Naturwein in Fässern“. N.-R.: Kunstweine zahlen den verdoppelten Zoll für Naturweine. Natur- und Kunstweine mit mehr als 12 Grad Alkoholgehalt unterliegen für jeden weitem Grad einer Monopolgebuhr von 80 Rp. und einem Zuschlag von 20 Rp. per q. St.-R.: Diese Anmerkung soll nur für Wein in Fässern und nicht für Wein in Flaschen Anwendung finden.
- 295 Seifen, gewöhnliche: N.-R. 5. —, St.-R. 6. —
- 296 Seifen, parfümirte: N.-R. 30. —, St.-R. 40. —
- 302 Buchbinder- und Cartonage-Arbeiten: N.-R. 50. —, St.-R. 60. —

XVI. Waaren aus Thon, Steinzeug etc.; Töpferwaaren:

- Nationalrath:
 Thonwaaren:
 445 Dachziegel, roh; feuerfeste Steine — 60.
 446 Backsteine, Drainröhren, Platten (Fliesen), roh — 50.
 447 Dachziegel, Backsteine, Röhren, gedämpft, geölt, geschiefert, getheert, glasiert; Platten (Fliesen), gedämpft, geölt, geschiefert, getheert, glasiert: einfarbig, glatt oder gerippt; architektonische Verzierungen, auch aus Terracotta 3. —
- 448 Platten (Fliesen), mehrfarbig, bemalt, bedruckt, mit erhabenen oder vertieften Verzierungen; Platten (Fliesen) aus Fayence, einfarbig, glasiert, glatt oder gerippt (andere fallen unter Nr. 454) 8. —
- 449 Gasretorten, Tiegel, Muffeln, Kapseln 2. 50.
- 450 Ofenkacheln und aufgesetzte Kachelöfen aller Art 8. —
- Steinzeugwaaren:
 451 Platten (Fliesen), roh (naturfarbig), aus einerlei Masse 1. —
- 451a Steingutröhren 2. 50.
- 452 Platten (Fliesen), geschiefert, geschliffen, glasiert, gefärbt, bedruckt etc., sowie solche aus mehrerlei Masse 3. —
- Töpferwaaren:
 453 gemeine, mit grauem oder röthlichem Bruch: glasiert oder nicht glasiert; Steinzeugwaaren, gemeine (Krugwaare); Isolatoren aus Porzellan 4. —
- 453a Kanalisationsbestandtheile (Water-Closet) aus Porzellan und feinem Steingut 12. —
- 454 mit weißem oder gelbem Bruch: Fayence, Terracotten und andere Töpferwaaren, soweit sie nicht unter eine der vorstehenden Positionen fallen; feines Steingut; Porzellan aller Art, Parian, Biscuit 25. —
- Ständerath:
 445 Dachziegel, roh: — 70.
 445a Feuerfeste Steine; rohe Röhren ohne Muffen: — 50
 446 Backsteine, Platten, Fliesen: roh: — 50.
 447 Dachziegel, Backsteine: gedämpft, geschiefert, getheert, glasiert: 1. 50.
 447a Röhren ohne Muffen: Fliesen und Platten, aller Art, einfarbig glatt: gedämpft, geschiefert, getheert, glasiert; architektonische Verzierungen, Terracotten für Architektur und Gärten: 3. —
- 448 Fliesen, Platten, aller Art: mehrfarbig, bemalt, bedruckt, mit erhabenen oder vertieften Verzierungen: 8. —
- 449 Gasretorten, Tiegel, Muffeln, Kapseln: 2. 50.
- 450 Ofenkacheln und aufgesetzte Kachelöfen aller Art.: 8. —
- Steinzeugwaaren:
 Fliesen, Platten:
 451 roh (naturfarbig), aus einerlei Masse und von einerlei Farbe: 1. —
- 452 geschiefert, geschliffen, glasiert: einfarbig, glatt oder gerippt, sowie solche aus mehrerlei Masse und mehrerlei Farbe: 3. —
- 452a bemalt, bedruckt, mit erhabenen oder vertieften Verzierungen: 8. —
- 452b Muffenröhren, Kanalisationsbestandtheile, soweit sie nicht unter Nr. 452c fallen: 2. 50.
- 452c Kanalisationsbestandtheile (Waterclosets) aus Porzellan und feinem Steingut: 12. —
- Töpferwaaren:
 453 gemeine, mit grauem oder röthlichem Bruch, glasiert oder nicht glasiert; Steinzeugwaaren, gemeine (Krugwaare); Isolatoren aus Porzellan: 4. —
- 454 mit weißem oder gelbem Bruch; feines Steingut; Porzellan aller Art, Parian, Biscuit; ferner alle Töpferwaaren, die nicht unter eine der vorstehenden Positionen fallen: 25. —

Ausfuhr.

- 16 Lumpen zur Papier-, Carton- und Kunststoffabrikation; alte Stricke und Taae: N.-R. zollfrei, St.-R. 1. —

Vereinigte Staaten. Mit der Tarif-Bill wird sich nach dem Dafürhalten der „New-Yorker Handelszeitung“, der Kongreß in seiner Schluß-Session so wenig wie möglich beschäftigen und höchstens die in dem Document stehenden gebliebenen technischen Irrthümer berichtigen. „Auf Amendungen der Bill ist bei der Zusammensetzung des Kongresses und in Anbetracht der gegenwärtigen politischen Lage unter keinen Umständen zu rechnen.“

Russland. Die russische Tarifkommission hat ihren Bericht nebst Tarif-Entwurf beendet. Derselbe wird nun nach erfolgter Genehmigung durch den Ministerrath dem Reichsrath unterbreitet werden.

Es soll beabsichtigt sein, den neuen Zolltarif am 1. Juni 1891 in Kraft zu setzen; die Möglichkeit einer noch früheren Anwendung desselben ist indessen keineswegs ausgeschlossen, da Rußland, mit Ausnahme eines Vertrags mit Spanien, betreffend die Einfuhr einiger Artikel in Finnland, seine Einfuhrzölle in keinem Verträge gebunden hat.

Was speziell Finnland betrifft, welches einen relativ mäßigen Tarif besitzt

und mit welchem die Schweiz in nicht unbedeutenden Geschäftsverbindungen steht, so wird uns darüber Folgendes geschrieben:

Le Sénat de Finlande vient de promettre à la Société finlandaise de navigation, qui a commandé 2 grands bateaux à vapeur en Angleterre, que si ces bateaux ne pouvaient pas être livrés avant l'entrée en application du tarif douanier russe, il intercéderait auprès de l'empereur afin d'obtenir l'introduction en franchise desdits bateaux en Finlande. D'après le tarif finlandais actuel, les vapeurs de plus de 800 tonneaux sont francs de droits. Or, comme les 2 navires en question jaugent chacun 1,100 tonneaux, ils auraient à payer, d'après le tarif russe, la somme totale de 200,000 marcs finlandais, ou francs! (Le marc finlandais, divisé en 100 penni, équivaut au pair à 1 franc).

Il résulte évidemment de cette déclaration du Sénat de Finlande, qu'il prévoit le remplacement, à une date plus ou moins rapprochée, du tarif douanier finlandais par le tarif russe.

Douanes.

Suisse. Le 10 courant, le conseil des états a continué la discussion sur le tarif des péages et il a terminé ses délibérations, sauf en ce qui concerne les catégories „matières textiles“ (XIV) et „animaux et matières animales“ (XV). Les décisions prises dans cette séance diffèrent comme suit de celles du conseil national:

- 124 Pièces détachées d'horlogerie ébauchées et ébauches: conseil des états, 16. —; conseil national: ébauches, finissages et pièces détachées ébauchées, pour montres, 50. —; pour pendules, horloges et boîtes à musique, 20. —
- 125 Horloges à poids et leurs pièces détachées finies: cons. nat., 30. —; cons. d. ét., 20. —
- 127 Montres de poche et leurs pièces détachées, finies: cons. nat., 50. —; cons. des ét., 100. —
- 130 Conseil national: Pièces de machines, brutes, ébauchées; cylindres et plaques pour impression, non gravés, 1. —
- Conseil des états: Subdivision du n° 130 en deux rubriques, savoir:
Pièces de machines, grossièrement ébauchées, en fonte de fer, fer forgé ou acier, pesant au moins 50 kg. par pièce; en outre, sans distinction de poids: les parties de chaudière, grossièrement ébauchées, en fer forgé ou en acier, non rivées, et sans trous pour les rivets. Matériel de chemins de fer: essieux, ressorts, roues, bandages, corps de roues, grossièrement ébauchés; tubes en fer forgé ou en acier, contournés en spirale, serpents, etc., 60.
Pièces de machines, grossièrement ébauchées, ne rentrant pas dans le n° 130; cylindres et plaques pour l'impression, non gravés, 2. —
- 157 Ouvrages en fonte de fer, tout à fait grossiers, bruts: cons. nat., 2. 50; conseil des états: Adjonction: „sans ornements“ après „bruts“.
- 161/162 Conseil national: Ouvrages en fer forgé, fonte malléable, acier, tôle, fil: communs, même combinés avec du bois:
 bruts, tournés, limés, passés à la couleur d'apprêt (minium, céruse ou blanc de zinc), goudronnés, 8. —
 vernis, bronzés, en tout ou en partie, 10. —
- Conseil des états: Fusion des rubriques 161 et 162 au taux de 10. —
- 200 Ardoises pour toitures: cons. nat., — 80; cons. d. ét., 1. —
- 205 Chaux grasse et plâtre, moulus ou non: cons. nat., — 20; cons. d. ét., — 40.
- 207 Chaux hydraulique: cons. nat., — 40; cons. d. ét., — 50.
- 208 Ciment roman: cons. nat., — 40; cons. d. ét., — 50.
- 221a Beurre, fondu, salé; beurre de margarine, beurre artificiel et autres graisses servant à l'alimentation, non dénommés: conseil national, 15. —; conseil des états: Suppression des mots: „et autres graisses servant à l'alimentation, non dénommés“.
- 227 Sucre de malt: cons. nat., 7. 50; cons. d. ét., 50. —
- 229 Poissons séchés, salés, marinés, fumés ou préparés d'une autre manière; ne rentrant pas dans le n° 230, c'est-à-dire autres qu'en vases pesant jusqu'à 5 kg. inclusivement et autres qu'en boîtes ou verres fermés: cons. nat., 2. —; cons. d. ét., 1. —
- 259 Fromages: conseil national, 6. —; conseil des états: Subdivision en deux positions, savoir:
 Fromage de pâte molle, 10. —; fromage de pâte dure, 6. —
- 260 Malt: cons. nat., 1. 50; cons. d. ét., 1. 20.
- 274 Cigares et cigarettes: cons. nat., 150. —; cons. d. ét., 200. —
- 286 Observation à l'article „vin naturel en fûts“, Cons. nat.: Les vins artificiels peignent le double du droit des vins naturels. Les vins naturels ou artificiels titrant plus de 12° d'alcool sont soumis pour chaque degré en sus à une finance de monopole de 80 cts. et à un droit supplémentaire de 20 cts. par quintal. Cons. des ét.: Cette observation ne doit s'appliquer qu'aux vins en fûts et non aux vins en bouteilles.
- 295 Savons ordinaires: Cons. nat. 5. —, cons. des ét. 6. —
- 296 Savons parfumés: cons. nat. 30. —, cons. des ét. 40. —
- 302 Ouvrages de relieur et cartonages: cons. nat. 50. —, cons. des ét. 60. —

XVI. Ouvrages en argile, grès, etc.; poteries.

Conseil national:

- Ouvrages en argile:
 445 Tuiles, brutes; briques réfractaires: — 60.
 446 Briques, drains, plaques, carreaux: bruts: — 50.
 447 Tuiles, briques, tuyaux, fumés, huilés, ardoisés, goudronnés, émaillés; plaques, carreaux, fumés, huilés, ardoisés, goudronnés, émaillés: d'une seule couleur, unis ou striés; ornements architectoniques, y compris ceux en terracotta: 3. —
- 448 Plaques, carreaux, de plus d'une couleur, peints, imprimés, avec ornements en creux ou en relief; plaques, carreaux de fayence, d'une seule couleur, émaillés, unis ou striés (les autres rentrent dans le n° 454): 8. —
- 449 Cornues à gaz, creusets, moules, cazettes: 2. 50.
- 450 Cannelles et fourneaux en cannelles montés, de tout genre: 8. —
- Ouvrages en grès:
 451 Plaques, carreaux, bruts (de couleur naturelle) et d'une seule masse: 1. —
- 451a Tuyaux en grès: 2. 50.
- 452 Plaques, carreaux, ardoisés, polis, émaillés, colorés, imprimés, etc., ainsi que ceux de plus d'une masse: 3. —
- Poteries:
 453 communes, à cassure grise ou rougeâtre, émaillées ou non; ouvrages communs en grès (cruches, cruchons, etc.); isolateurs en porcelaine: 4. —
- 453a Pièces de canalisation pour water-closet, de porcelaine ou de grès fin: 12. —
- 454 à cassure blanche ou jaunâtre; fayence, terracotta et autres poteries ne rentrant pas dans une des rubriques précédentes. Grès fin; porcelaine de tout genre, parian, biscuit: 25. —
- Conseil des états:
 Ouvrages en argile:
 445 Tuiles, brutes: — 70.
 445a Briques réfractaires; tuyaux bruts sans manchon: — 50.
 446 Briques, plaques, carreaux, bruts: — 50.
 447 Tuiles, briques: fumés, ardoisés, goudronnés, vernissés: 1. 50.
 447a Tuyaux sans manchons, carreaux et plaques de tout genre, d'une seule couleur, unis: fumés, ardoisés, goudronnés, vernissés; ornements architectoniques: ouvrages en terracotta pour l'architecture et les jardins: 3. —
- 448 Carreaux, plaques, de tout genre, de plus d'une couleur, peints, imprimés, avec ornements en creux ou en relief: 8. —
- 449 Cornues à gaz, creusets, moules, cazettes: 2. 50.
- 450 Cannelles et poêles en cannelles montés, de tout genre: 8. —
- Ouvrages en grès: plaques, carreaux:
 451 bruts (de couleur naturelle) d'une seule masse et d'une seule couleur: 1. —
- 452 ardoisés, polis, vernissés: d'une seule couleur, unis ou striés, de même que ceux formés de plus d'une masse et de plus d'une couleur: 3. —
- 452a peints, imprimés, avec ornements en creux ou en relief: 8. —
- 452b Tuyaux avec manchons, partie d'installations de lieux d'aisance ne rentrant pas dans le n° 452 c: 2. 50.

452c Parties d'installation de lieux d'aisance, de porcelaine et de grès fin: 12. — Poteries:

453 communes, à cassure grise ou rougeâtre, vernissées ou non; poterie commune en grès (cruches, cruchons, etc.); isolateurs en porcelaine: 4. —
454 à cassure blanche ou jaunâtre; grès fin; porcelaine de tout genre, parian, biscuit; de plus toutes les poteries ne rentrant pas dans une des rubriques précédentes: 25. —

Exportation.

16 Chiffons pour la fabrication du papier, du carton et de la laine artificielle; vieux câbles et cordages: cons. nat., exemptés; cons. d. ét., 1. —

Colonies françaises. Sénégal. Par décret du 2 décembre, inséré au *Journal officiel* du 4, le président de la république a ordonné que les marchandises étrangères autres que les guinées et les goureaux dits colas importées au Sénégal dans la partie comprise entre la frontière nord et le Saloum inclusivement, seront, à partir du 1^{er} janvier 1891, frappées, en outre de divers droits antérieurement établis, d'un droit d'entrée dans la colonie de 7% ad valorem; la valeur sera déterminée d'après la mercuriale officielle ou, à défaut, d'après les factures augmentées de 25%.

Quant aux goureaux dits colas, de provenance étrangère, ils paieront un droit de 50 centimes par kilogramme, à l'exclusion de tout droit ad valorem. — Les guinées étrangères, paieront, en sus du droit de 25 centimes par mètre percé depuis le décret du 14 juin 1881, un droit de douane de 6 centimes par mètre. — La franchise du port de Gorée est maintenue. — D'une note insérée audit journal, il résulte que, malgré le décret du 2 du même mois établissant, sur les marchandises étrangères autres que les goureaux et les guinées un nouveau droit de 7% de la valeur, les marchandises suivantes sont exemptes de droits à leur entrée au Sénégal: 1° Les vivres, matières et objets appartenant à l'Etat; 2° Les uniformes d'officiers et fonctionnaires civils; 3° Le matériel pour le service local et les imprimés administratifs; 4° Les effets de voyageurs, s'il sont usagés et en rapport comme quantité avec la position sociale des propriétaires; 5° Le mobilier des étrangers venant s'établir dans la colonie, s'il est usagé; 6° Les outils usagés importés par des ouvriers venant momentanément dans la colonie; 7° Les fruits de table frais, autres que les goureaux dits colas; 8° Les appareils à fabriquer la glace, moteurs à vapeur non compris; 9° La glace et les eaux minérales naturelles; 10° Les ornements d'églises, objets de culte et livres de bibliothèques en langue française ou langue du pays; 11° Les monnaies d'or ou d'argent ayant cours légal en France (les monnaies suisses n'ont pas cours légal en France; elles y sont seulement admises, et dans les caisses publiques et à la banque de France. La réd.)

— **Gabon et Congo français.** Le *Journal officiel* français du 6 c. promulgue deux décrets du président de la république, dont le premier supprime les droits de douane frappant, à leur entrée au Gabon, les marchandises françaises, sauf en ce qui concerne les alcools, les armes et les munitions, et dont le second introduit un droit de sortie qui ne pourra dépasser 7% ad valorem sur les marchandises de toute provenance exportées d'un point quelconque du Gabon et du Congo français; toutefois l'ébène et le bois rouge seront exportés en franchise. Le commissaire du gouvernement de la république au Gabon et dans le Congo français est autorisé, dans la limite ci-dessus indiquée, à fixer le montant des droits à percevoir dans tout ou partie du territoire de la colonie.

Transportwesen. — Transports.

Geldanweisungs-Verkehr mit Neu-Guinea. Vom 1. Januar 1891 an können zwischen der Schweiz und dem deutschen Schutzgebiete Neu-Guinea (Australien) gewöhnliche Geldanweisungen ausgetauscht werden. Dieser Verkehr beschränkt sich jedoch einstweilen auf die Postagentur in Finschhafen. Sodann besteht bis auf weitere Anzeige die

Bei Wiedergabe von Mitteilungen beliebe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

Beschränkung, daß in einem Zeitraum von 6 Wochen der nämliche Aufgeber einem und demselben Adressaten nicht einen höheren Betrag als 600 Mark (75 Franken) zusehen kann. Im Uebrigen (Taxen, Maximalbetrag, Münzwährung, Verrechnung u. s. w.) unterliegen die Anweisungen von und nach Neu-Guinea den nämlichen Bestimmungen, welche für den Verkehr mit Deutschland maßgebend sind.

Echange des mandats-poste avec la Nouvelle-Guinée. A partir du 1^{er} janvier 1891, il pourra être échangé des mandats-poste entre la Suisse et le Protectorat allemand de la Nouvelle-Guinée (Australie). Toutefois, pour le moment, l'échange est limité à l'agence postale de Finschhafen. En outre, jusqu'à nouvel avis, un seul et même expéditeur ne pourra dans l'espace de 6 semaines envoyer au même destinataire un montant supérieur à 600 marks (750 fr.). Quant au reste (taxes, montant maximum, monnaie, mise en compte, etc.) les mandats de et pour la Nouvelle-Guinée sont soumis aux dispositions valables dans l'échange avec l'Allemagne.

Verschiedenes. — Divers.

Vins d'Italie. Nous donnons ci-dessous les chiffres du mouvement des vins qui s'est produit dans la station oenotechnique du gouvernement italien, à Lucerne, pendant le mois de novembre et nous ajoutons le total des chiffres de ce mouvement des onze mois de cette année:

Provenance du vin et principales espèces entrées et sorties	Entrée kg netto	Sortie kg netto
Piémont (Piémont r, Stradella b, Barbera r)	7,591	35,909
Vénétie (Spumante italien)	—	12
Toscane (Montepulciano r, Chianti Siena et Spialletto)	—	916
Adriatique méridionale (Carovigno b et r, Corato r, Barletta r, Puglia b, Sansevero r)	584	20,304
Méditerranée méridionale (Capri b)	—	65
Sicile (Catane r, Marsala b, Trapani b, Licata b, Scoglietti r, Castellammare b, Marsaletto b)	9,915	35,486
Total	18,090	92,692

Expéditions directes de l'Italie depuis le 1^{er} janvier — 789,582

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

27 novembre. 4 décembre.		27 novembre. 4 décembre.	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique 101,771,338	106,159,214	Circulat. de billets 384,516,560	375,123,040
Portefeuille 327,041,781	326,336,230	Comptes courants 65,053,327	75,704,959

Niederländische Bank.

22. November. 29. November.		22. November. 29. November.	
fl.	fl.	fl.	fl.
Metallbestand 104,675,188	103,812,427	Noten-Circulation 212,292,115	208,499,340
Wechsel Portef ^o 84,174,281	79,391,087	Conti-Correnti 12,302,491	10,200,555

Télégrammes.

Le câble de Fort de France (Martinique) à Paramaribo (Guyane hollandaise) est ouvert au service international.

- La Ligne Indo-Européenne est rétablie.
- Le câble Souakim-Perim est rétabli.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Zürcher Bankverein in Zürich.

Resteinzahlung auf die neuen Aktien.

Den Herren Aktionären unseres Instituts bringen wir hiemit in Erinnerung, daß die Einzahlung der zweiten Hälfte des Nominalbetrages unserer 16,000 Stück neuen Aktien

vom 24. bis 31. Dezember c.

an unserer Kassa oder den nachgenannten Stellen zu leisten ist:
in Basel bei den Herren Isaac Dreyfus Söhne,
» » » Ehinger & C^o,
» » » Zahn & C^o,
» Bern » der Eidgenössischen Bank,
» Winterthur » Bank in Winterthur,
» St. Gallen » Schweiz. Unionbank,
» » » Bank in St. Gallen,

bei welchem Anlasse die bezüglichen Interimsscheine gegen die definitiven Aktien umgetauscht werden.

Die Interimsscheine sind mit Bordereaux zu begleiten, wozu die bezüglichen Formulare bei obgenannten Stellen bezogen werden können.

Nach dem 31. Dezember c. kann die Einzahlung nur noch an unserer Kassa in Zürich geleistet werden. Für verspätete Einzahlungen sind 6% Verzugszinsen zu bezahlen und kommen außerdem die in § 6 der Statuten enthaltenen Bestimmungen zur Anwendung.

Zürich, den 10. Dezember 1890.

Die Direktion des Zürcher Bankvereins.

A vendre à Neuchâtel dans le centre de la ville, une **grande maison** avec deux cours et des locaux spacieux. En outre de logements particuliers, elle se prêterait à l'établissement d'ateliers, d'entrepôt, de magasins et aussi d'un hôtel. — Si les amateurs le désiraient, un bâtiment d'écurie, situé dans la même rue, pourrait être cédé avec le bâtiment principal. S'adresser au notaire Aug. Roulet à Neuchâtel.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Société d'appareillage électrique Genf.
Einrichtungen von Zentralstationen für **Elektrische Beleuchtung** in Städten, Gemeinden, Hotels, Werkstätten etc. (H 2111 X)

BUREAU INTERNATIONAL DE BREVETS D'INVENTION GENEVE SUISSE E. J. MER-SCHNEIDER

Brauerei zum Cardinal in Basel.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf

Donnerstag den 18. Dezember 1890, Nachmittags 3 Uhr, in den I. Stock des „Cardinal“, Freistrasse Nr. 36 zu Basel.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1890.
- 2) Abnahme des Berichts der Verwaltung und der Revisoren.
- 3) Beschlußfassung über das Ergebnis der Bilanz und Festsetzung der Dividende.
- 4) Erneuerungswahl für zwei statutarisch ausscheidende Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 5) Wahl zweier Revisoren und zweier Suppleanten derselben pro 1890/91.

Der Bericht der Verwaltung und der Revisoren, der Antrag der letztern, die Jahresrechnung und Bilanz sind vom 8. Dezember an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Gesellschaft, St. Margarethenstrasse Nr. 20, und bei Herren Zahn & C^o, St. Albangraben Nr. 5 in Basel bereit; bei letztern können die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deposition der Aktien vom 8. bis 15. Dezember bezogen werden.

Der Verwaltungsrath.

Schweizerische Rheinsalinen.

Der am 31. Dezember 1890 mit Fr. 50 fällige Zins unserer 5% Obligationen wird vom Verfalltage hinweg gegen Auslieferung der Talons, welche von den Zahlstellen in Zinsquittungen umgestempelt werden, eingelöst:

bei der Aargauschen Bank in Aarau,
beim Basler Bankverein in Basel,
bei den Herren Ehinger & C^o in Basel,
bei unserem Bureau auf Saline Ryburg.

Den resp. Titelinhabern bringen wir gleichzeitig zur Kenntniß, daß laut Beschluß des Verwaltungsrathes das Obligationenkapital — Emission vom 1. Januar 1874 — zur Rückzahlung auf den 30. Juni 1891 hiemit gekündigt wird.

Die Unterzeichnete ist zum Rückkauf von Obligationen jetzt schon bereit und nimmt Offerten gerne entgegen. (H 3594 Q)

Rheinfelden, den 4. Dezember 1890.

Direktion der schweizerischen Rheinsalinen.